



# Lieder von früher

Beim Benefiz-Konzert „Legends“ beweisen Schülerinnen der Privatschule Fieldgen ihr Talent

LUXEMBURG  
MARIA WIMMER

**S**tella Fox (19) und die Schwestern Nora (19) und Lynn (18) Feller sind drei von rund 100 Schülerinnen, die das Popkonzert „Legends“ gestalten, dessen Erlös an die Stiftung Fondation Follereau (FFL) fließt (siehe Infobox). Die Schülerinnen erklären uns, was den Zuhörer bei diesem Konzert erwartet und warum ihnen die Musik solche Freude macht.

#### Worum geht es bei diesem Konzert?

**LYNN** Es geht darum, Lieder von früher erlebbar zu machen, die viele Schüler, vor allem die Jüngeren, heute gar nicht mehr kennen, denn unser Konzert richtet sich ja auch an die Schüler.

**STELLA** Ich bin zum Beispiel mit ABBA aufgewachsen, weil meine Oma das immer gehört hat. Viele hören heute nur noch Songs, ohne den Sänger zu kennen. Bei der Musik von früher steckt irgendwie mehr Herzblut drin. Ich werde mit meiner Schwester den Song Waterloo von ABBA singen.

#### Woraus bestehen die Vorbereitungen?

**LYNN** Wir sind seit September dabei, alles zu planen. Wir haben Kostüme entworfen. Bei einem Lied tragen sechs Schülerinnen dieselben Schuhe. Es war gar nicht so einfach, sechs gleiche Paar aufzutreiben. Und dann finden wöchentlich die Proben statt.

#### Und wie sieht es mit Tanz und Performance aus?

**LYNN** Bei dem Lied „Another brick in the wall“ tragen wir alle weiße Masken. Wir sehen dadurch aus wie Roboter. Die Masken sollen das Bild vermitteln, dass die Lehrer uns alle gleich machen wollen.

**STELLA** Beim Song Billy Jean von Michael Jackson tragen wir alle schwarze Hüte und Hosen und ein weißes T-Shirt. Dabei wollen

wir das Tanzgefühl von Michael Jackson rüberbringen.

**NORA** Dann gibt es noch die Boomwhacker Girls, die mit den Boomwhackers auftreten (bunte Kunststoffröhren, die durch das Schlagen gegen den Körper verschiedene Töne erzeugen, Anm. Red.).

#### Was habt ihr durch die Proben gelernt?

**LYNN** Das Selbstbewusstsein ist gewachsen. Ein Mädchen war total schüchtern, dem geht es jetzt viel besser und sie traut sich viel mehr. Außerdem lernt man, sich zu organisieren. Wenn hundert Leute zu einer Probe kommen, ist das schon ein ziemliches Chaos. Da muss man erst mal seine Kleider finden. Wir sammeln Erfahrung, können unsere Talente unter Beweis

stellen. Wir wachsen zusammen, jeder hilft dem anderen. Ich finde es auch toll, dass die Lehrerband mitmacht.

**STELLA** Man kann zeigen, was man kann. Dass man selbständig eine Choreographie entwerfen kann. Und man muss Teamwork beweisen.

#### Der Konzerterlös geht an ein Kinderheim in der Elfenbeinküste, in dem junge Mütter leben. Was bedeutet das für Euch?

**STELLA** Ich finde es cool, dass wir als Mädchenschule etwas unterstützen, von dem weltweit jedes Mädchen betroffen sein könnte. So tanzen wir nicht nur für das Publikum, sondern auch für diese Mädchen.

#### Seid ihr schon aufgeregt?

**LYNN** Jetzt ist es noch cool, ich bin nicht aufgeregt, aber einen Tag davor bekomme ich Bauchschmerzen. Aber ich liebe das, auf der Bühne zu stehen. Das ist eine tolle Erfahrung. Man entdeckt eine neue Seite von sich.

**STELLA** Es ist wie eine Achterbahn. Im September scheint es noch so weit weg, man verdrängt es ein bisschen. Dann ist plötzlich Januar und man realisiert, dass man noch ganz viel üben muss. Jetzt ist der Berg fast erreicht, jeder wird nervöser und alle sind froh, wenn wir es hinter uns haben.

**NORA** Meine Schwester und ich machen das ja schon das vierte oder fünfte Mal. Man wird vorher schon nervös. Aber wir weinen auch jedes Jahr, wenn es vorbei ist.

www.epf.lu



Die Schülerinnen proben seit Monaten für das Konzert und haben sich eigenständig um die Kostüme und die Choreographie gekümmert.

Fotos: Fabrizio Pizzolante

#### BENEFIZKONZERT „LEGENDS“

#### Von Maria Carey bis Pink Floyd

Jedes Jahr organisiert die Privatschule Fieldgen eine Spendenwoche zusammen mit der Fondation Follereau Luxembourg (FFL). Höhepunkt ist ein Popkonzert, das die Schülerinnen selbst organisieren. Es findet unter dem Titel „Legends“ an diesem Mittwoch, Freitag und Samstag um 20 Uhr in der Schule (21, rue d'Anvers) statt. Der Eintritt kostet fünf Euro. Beteiligt sind rund 100 Schülerinnen sowie die Lehrerband unter der Leitung der Musiklehrerin Sabrina Paciotti. Der Großteil der Schülerinnen singt im Chor, ein Teil tanzt und drei Schülerinnen spielen Instrumente. Gesungen und dargestellt werden bekannte Songs aus den 80ern und 90ern von Stars wie Maria Carey, Queen, Bon Jovi, Scorpions, Michael Jackson, Pink Floyd, Bryan Adams, Whitney Houston, Abba, Scorpions oder Lionel Richie. Der Erlös geht in diesem Jahr an ein Kinderheim in der Elfenbeinküste, das sich um Straßenkinder und jugendliche Mütter kümmert. MW